

„Es war eine schöne und gute Zeit“

Sparkasse Tauberfranken: Christa Heilig aus dem aktiven Dienst verabschiedet

Quelle: Fränkische Nachrichten 20.09.2024

Tauberbischofsheim/Hardheim. Mit Ende des Monats August schied Christa („Christel“) Heilig aus dem aktiven Dienst bei der Sparkasse Tauberfranken aus. Die Vertriebsassistentin wurde am 17. Juli 1963 in Hardheim geboren und absolvierte von August 1979 bis Juni 1982 in ihrer Heimatstadt bei der dortigen Sparkasse eine Ausbildung zur Bankkauffrau. Nach erfolgreichem Abschluss wechselte sie in das Sekretariat der Hauptzweigstelle Hardheim. Von Mai 1992 bis März 1995 legte sie einen Erziehungsurlaub ein, achtete jedoch kontinuierlich darauf, den Kontakt zu ihrem Arbeitgeber nicht zu vernachlässigen oder sogar zu verlieren, sondern ging noch während dieser Zeit ab Herbst 1993 als Teilzeitkraft einer geringfügigen Beschäftigung nach.

Im Herbst 1994 bekam Christel Heilig die Stelle als leitende Sekretärin in der Sparkassen-Filialdirektion Hardheim übertragen. Zwischen Ende 2006 und Frühjahr 2010 war sie Mitarbeiterin mit bedarfsorientierten Einsätzen unter anderem im heutigen Bereich Unternehmenskunden. Seit April 2010 bis zum jet-

zigen Ausscheiden aus dem aktiven Dienst bei der Sparkasse Tauberfranken erfüllte sie Aufgaben als Vertriebsassistentin in der Firmenkundenbetreuung.

Bei einer Feierstunde anlässlich der Verabschiedung von Heilig hob der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Wolfgang Reiner neben ihrer 45 Jahre langen Unternehmens-treue, Kontinuität und Zuverlässigkeit unter anderem als „rechte Hand“ des Filialleiters insbesondere auch Christel Heiligs sehr gute Kommunikationsfähigkeit hervor, die sich im vielseitigen Umgang mit Kunden sowie Kollegen und Vorgesetzten widerspiegelt habe. „Sie haben immer mitgedacht und die Führungskräfte im positiven Sinne gefordert“, ergänzte er.

„Gleichzeitig haben Sie in dieser Zeit zahlreiche Wechsel und Veränderungen oder andere Herausforderungen erlebt sowie die Entwicklung der Sparkasse zu einer modernen Institution mitgestaltet“, würdigte Wolfgang Reiner. Als Beispiele nannte er die Fusion der Sparkassen Hardheim und Tauberbischofsheim im Jahr 1979 sowie die Gesamtfusion



Bei der Sparkasse Tauberfranken wurde Christa Heilig aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

BILD: SPARKASSE

zur heutigen Sparkasse Tauberfranken im Jahr 2002. „Dabei waren Sie stets auf die wirtschaftliche Förderung und Begleitung der Unternehmen oder Privatkunden fokussiert“, unterstrich der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Tauberfranken im Beisein von Christina Häusler (stellvertretende Personalratsvorsitzende), Burkard Peterle (Bereichsleiter Unternehmensentwicklung) sowie Wolfgang Albert (Bereichsleiter Unternehmenskunden und stellvertretendes Vorstandsmitglied).

„Ich war stolz, für die Sparkasse zu arbeiten. Es war eine schöne und gute Zeit, so dass ich sehr gerne täglich hergekommen bin“, reflektierte Christel Heilig. Zukünftig möchte sich die verheiratete Mutter zweier Söhne sowohl noch mehr ihrer Familie, ihrem Ehemann und vor allem ihrem Enkelkind als auch ihren Hobbies widmen. Zu diesen zählen unter anderem Lesen, Reisen und Golfen sowie ihr ehrenamtliches Engagement als Übungsleiterin für Damenturnen, Gymnastik und Entspannungstechniken beim SV Gerichtstetten.

pdf